

Gibt es auch für Rentner die Inflationoprämie? Ein enttäuschter Aufschrei!

Erfahren Sie, warum viele Rentner in Deutschland leer ausgehen, während Beamte eine Inflationoprämie erhalten – bis zu 3000 Euro.

Frankfurt, Deutschland - Die angekündigte Inflationausgleichsprämie für Rentnerinnen und Rentner bleibt ein heiß diskutiertes Thema in Deutschland. Während die Bundesregierung im Oktober 2022 eine inflationsbedingte Sonderzahlung von bis zu 3000 Euro eingeführt hat, profitieren Rentnerinnen und Rentner größtenteils nicht davon. Diese Prämie kann nur von Beschäftigten, die im steuerlichen Sinne Arbeitnehmer sind, beantragt werden. So bleibt der Großteil der Rentner und Rentnerinnen, die nicht zuvor Beamte waren, de facto leer ausgegangen, wie **Mainpost** berichtete.

Einzig pensionierte Beamtinnen und Beamte haben Anspruch auf den Inflationausgleich. Hierbei wird die Höhe der Prämie jedoch nicht in voller Höhe, sondern in Abhängigkeit vom jeweiligen Ruhegehalts- und Anteilssatz gezahlt. Diese Regelung folgt dem neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), der Ende 2023 in Kraft trat. Allein im November 2023 beschloss die Bundesregierung, pensionierte Beamte entsprechend zu unterstützen. Diese Zahlungen laufen je nach Bundesland noch bis in den späten Herbst 2024. Der Vorsitzende des Sozialverbands VdK, Verena Bentele, kritisierte, dass Rentnerinnen und Rentner angesichts rasant steigender Lebenshaltungskosten nicht die gleiche Unterstützung erhalten wie Pensionäre, und erklärte: „Zahlt den Rentnerinnen und

Rentnern genauso viel Inflationsprämie, wie für Pensionärinnen und Pensionäre des Bundes geplant ist“, berichtete **fr.de**.

Die Dimension der Forderung

Bundeskanzler Olaf Scholz äußerte sich skeptisch zu den Forderungen nach einer Prämie für Rentner, indem er die finanziellen Dimensionen ins Spiel brachte. Bei einem Bürgerdialog stellte er fest, dass die Kosten für den Bund astronomische 63 Milliarden Euro betragen könnten, wenn jeder Rentner 3000 Euro erhalten würde. Diese Summe wäre „eine ziemliche Summe Geld“, kommentierte er. Die Petition des VdK, die sich für die Zahlung von Inflationsprämien an Rentner starkmacht, verharnt zudem seit dem 26. Mai 2023 in der Prüfung ohne ein Ergebnis. Angesichts einer Studie des Deutschen Instituts für Vermögensbildung und Alterssicherung (DIVA) wurde zudem festgestellt, dass Rentnenerhöhungen oftmals nicht ausreichen, um den Wertverlust durch Inflation auszugleichen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Frankfurt, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.mainpost.de• www.fr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at